Ein großer Schleier Verkauf

gerade wenn Sie denselben brauchen.

Eine wunderbare Auswahl von dieser Herbstsaison neuesten und meist populären Schleiern, in allen Schattirungen und Netzen.

75 Cents, $1, $1.50 Werthe. Jeder Schleier geht während dieses großartigen Verkaufes zu

39 Cents.

Sehet die Fensterausstellung.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

Finleys

—s—

Wir zeigen

Neue Fancy Seide

Seide, das meist weibliche aller Fabrikate, ist als sinnverwandt für Eleganz in Kleidern geworden.

Unter unserer Auswahl findet die modehafte Dame jede Gelegenheit, um ihren Geschmack in Seide zu befriedigen für Straßengebrauch, Empfänge und Abendkleider.

Wir zeigen diese Woche

zu

$1.00

die Elle

eine große Auswahl der neuen brillanten und ruhigfarbigen Taffeta Plaids, Schatten Checks, Pompadour Effekte und Pekin Streifen.

—s—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Fragt Euren Grocer für „Lindner's Brod," gebacken mit

„Marvel Mehl"

In Lindner's Bäckerei, 211 O. Drinker Straße, Dunmore, Pa.

Altes Telephon.

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Die grosse schmerzstillende Hausmedicin.

25 und 50c bei allen Drogisten.

Man achte auf die **Marke Anker.**

Stadt und County.

— Peter Foy, Kutscher der Frau Calvin Seybolt, mußte Samstag $10 Strafe und die Kosten bezahlen, weil er ein Pferd mißhandelte.

— Die Polizei nahm im verflossenen Monat insgesammt 377 Verhaftungen vor und an Strafen wurde die recht hübsche Summe von $2,910.75 eingenommen.

— Der Nähmaschinenagent F. H. Dingle, der zu Reading einer Firma Geld unterschlagen haben soll, wurde Freitag hier verhaftet und später dorthin zurück genommen.

— Weil ihr Land angeblich von Culm und Wasser überschwemmt wurde, hat Sarah J. Roberts am Donnerstag eine Entschädigungsklage für $5,000 gegen die Stadt eintragen lassen.

— C. V. Terwilliger, der die rückständigen Steuern der Schul-Behörde kollektiren wird, ein gleiches für die Stadt thun, indem er mit dem städtischen Schatzmeister eine diesbezügliche Vereinbarung gemacht hat.

— Obschon es letzte Woche hieß, daß der Lackawanna Condukteur James F. Hall von Linden Straße, der zu Paterson, N. J., verletzt wurde, sich wieder erholen würde, so hat sich sein Zustand derart verschlimmert, daß die Aerzte alle Hoffnung aufgegeben haben.

— Richter E. C. Newcomb übersandte am Donnerstag drei Knaben des Reformschulen, um ihnen einen besseren Lebenswandel anzugewöhnen. Der 15jährige Bernard Kierstein ward dem Catholic Protectory in Philadelphia, der 12jährige Martin Laughney dem gleichen Institut und der 15jährige Joseph Comstock der Huntington Reformschule überwiesen.

— C. Thompson, der „City Grocer" von Washington Avenue, der auch einen Laden an Nord Main Avenue betrieb, hat seine beiden Läden geschlossen und wie es heißt, die Stadt verlassen, nachdem er sich eine auf $8,000 veranschlagte Schuldenlast aufgebürdet hatte. Außer den Engroßhändlern beklagen auch viele Kunden sein Fortgehen, da sie ihn für Waaren bezahlten, die Thompson nicht ablieferte.

— Weil Margaret Hoffman angeblich den John Porcher um $5 bestahl, wurde sie auf die Anklage des Porcher verhaftet, dieser wegen unordentlichem Betragen auch eingesteckt und zudem noch Alice Brandt wegen Halten eines unordentlichen Hauses verhaftet, wo sich der Diebstahl ereignet haben soll. Bei einem Samstag abgehaltenen Verhör wurden die zwei Frauen je $50 und Kosten bestraft, während Porcher mit $5 Strafe entkam.

— Herr A. P. Fricke, Verwalter des New Yorker Zweighauses von F. Ad. Richter & Co., Fabrikanten des berühmten „Anker Pain Expeller," befand sich verflossene Woche für mehrere Tage in Scranton, um im Interesse seiner Firma zu wirken. Er machte dabei die nicht wenig erfreuliche Entdeckung, daß ein hiesiger Pfiffikus den Ruhm des „Anker Pain Expeller" benutzte, um eine minderwerthige Fälschung desselben auf den Markt zu bringen. Herr Fricke wird wahrscheinlich den Betreffenden gerichtlich belangen, aber mittlerweile sollte man bei Ankauf des „Anker Pain Expeller" darauf sehen, daß man den echten und keine Fälschung bekommt.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey. 519 Pine Str.

— Im Monat August gab es in Scranton nur fünfzehn Brände, die, mit Ausnahme der Verbrennungs Anstalt, weniger wie $200 Werth Schaden verursachten.

— Die Einnahmen für inländische Steuern in diesem Distrikt betrugen für den letzten Monat $149,843.85, eine bedeutende Zunahme über den gleichen Monat im Vorjahre.

— Joseph F. Zang und Frl. Edna M. Johnston wurden Dienstag Vormittag in der Wohnung der Braut an Mulberry Straße durch Pastor Judson Bailey zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet.

— Eine Frau, deren Namen nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, wurde Montag beim Verlassen eines hiesigen Theaters verhaftet, weil sie die Lord Wohnung an Harvey's Lake um Kleider und Schmucksachen beraubt haben soll. Die Frau wurde später nach Wilkes-Barre genommen und den Behörden übergeben.

— Der Baßgeigespieler Harry D. Thomas, einer der ältesten Musiker der Stadt und auch eines der Originalmitglieder von Bauer's Musikkapelle, starb am Sonntag in seiner Wohnung an Costello Court im Alter von 63 Jahren. Der Verstorbene wurde in England geboren und kam 1870 nach Amerika und ließ sich hier nieder.

— Herren F. Ad. Richter & Co., den Fabrikanten des „Anker Pain Expeller," wurden auf internationalen Ausstellungen nicht weniger als 36 Preis-Medaillen zuerkannt. Wie sehr wird dadurch das Vertrauen zu diesem weltberühmten Heilmittel erhöht! Gegen Rheumatismus, Erkältungen und nervöse Schmerzen giebt es in der That nichts Besseres. Nur 25 und 50 Cents.

☞ Frl. Lena Reichert wird am 1. Oktober einen neuen Kursus für Pianoschüler eröffnen und es werden Anmeldungen dazu in No. 309 Taylor Avenue oder im Juwelierladen des Herrn Reichert, Coal Exchange, angenommen. Jedem Schüler wird der Unterricht einzeln (nicht in Klassen) für seine volle Stunde ertheilt, so daß derselbe gründlich ist und sich der Individualität des Lernenden anpassen kann.

— Herr Melchior Kohler von Rendham befand sich am Samstag zum Besuch in Scranton und vergaß dabei nicht, der „Wochenblatt" Office einen Besuch abzustatten und seinen Verpflichtungen nachzukommen. Obschon Herr Kohler schon den 82. Meilenstein im Leben passirt hat, so ist er noch immer rüstig und guter Laune--ein Mann von altem Schrot und Korn—und seine zahlreichen Bekannten freuen sich immer herzlich, ihn begrüßen zu können.

— In einer Dienstag abgehaltenen Spezialversammlung der Handels-Behörde wurde das Projekt der County Commissäre indossirt, die Hauptstraße im County, von Forest City bis Duryea, pflastern zu lassen. Ein Comite der Behörde wird ernannt werden, um die Indossirung den Großgeschworenen vorzulegen, die am nächsten Montag zusammen treten. Die veranschlagte Kosten der Straße belaufen sich auf $700,000, und die Verbesserung kann laut der County Commissäre gemacht werden, ohne die Besteuerung zu erhöhen.

— Charles P. Harrington, der früher als lokaler Verwalter der Security Life and Annuity Companie von America hier fungirte, ist Donnerstag auf die Anklage der Unterschlagung in Philadelphia verhaftet worden. Harrington verschwand vor zwei Wochen plötzlich und dann wurde gefunden, daß ein Fehlbetrag von etwa $5,000 in seinem Konti existirte. Harrington, der Samstag Nacht in Begleitung eines Polizisten wieder hier eintraf, verzichtete auf ein Verhör und wanderte dann in Ermangelung von $1,000 Bürgschaft in's Gefängniß. Harrington erlangte Montag einen Bürgen und ward dann aus der Haft entlassen.

— Die städtische Verbrennungs Anstalt an Algy Court wurde Donnerstag Abend durch einen entstandenen Brand beinahe vollständig zerstört, welcher durch den Dampfkessel verursacht wurde. Ein Alarm von Kasten 63 brachte die Feuerwehr zur Stelle und die Flammen wurden augenscheinlich gelöscht, brachen aber kurz nachher mit verdoppelter Stärke aus und als die Feuerwehr zum zweiten Mal alarmirt wurde und erschien, waren die Flammen außerhalb Controlle. Direktor Wormser erklärte später, daß die Anstalt nicht den Betrieb einstellen muß, denn die Kessel sind unbeschädigt und der Schaden am Gebäude wird auch sobald als möglich reparirt werden.

— Herr und Frau George W. Schmidt und Kinder von Ridge Row befinden sich zum Besuche bei Verwandten in Pottsville, Pa.,

— In der Wohnung der Frau C. von Konecny, No. 1517 Vine Straße, wurden gestern Abend Herr John Berghäuser und Frl. Anna Barteld durch Pastor Edward F. Ritter zu einem glücklichen Paare vereinigt.

— Der Mörder Saverio Curcio ist seit den letzten paar Wochen so niedergeschlagen, daß er Nahrung verweigert und sein Gesundheitszustand ward demzufolge ein solcher, daß die Gefängnißbeamten es nöthig fanden, ihn ärztlich behandeln zu lassen.

— Während James Kelly von Wilkesbarre gestern Nachmittag in einer Höhe von 30 Fuß an einem Drahte an Vine Straße und Oakford Court arbeitete, berührte er einen mit Elektrizität geladenen anderen Draht und erhielt einen Schlag, der ihn von seinem Standpunkte zu Boden schleuderte. Er fiel auf den Kopf und trug lebensgefährliche Verletzungen davon.

— Die Deutsch-Amerikaner sollten Eines wohl beherzigen: Nicht die englischen Blätter sind es, sondern einzig die deutschen, die zur rechten Zeit stets die freisinnigen Elemente alarmiren, um gegen die Knebelungsbestrebungen der Sonntags-Fanatiker im ganzen Lande energisch Front zu machen. Wenn sich die freisinnige Bürgerschaft auf die englische Presse als Vorkämpferin für wahre Freiheit verlassen wollte, dann wäre sie in der That verlassen.

— Obschon der Arbeiter Tag durch heftige Regengüsse eingeleitet wurde, die bis nahezu 10 Uhr anhielten, gestaltete er sich trotzdem zu einem sehr angenehmen, denn bald nachher kam die Sonne zum Vorschein und hielt für den Rest des Tages an. Die Parade der Union Arbeiter erhielt wegen dem drohenden Wetter etwas Aufschub und es war nahezu Mittag, ehe sie sich in Bewegung setzte. Mit flatternden Fahnen und unter den Klängen von zahlreichen Musikkapellen marschirten dann die Tausende Arbeiter, meistentheils hübsch bekleidet, über die vorgeschriebene Marschroute, entlang welcher sich Tausende von Zuschauer aufgestellt hatten. Nach der Parade begab man sich dann nach Luna Park, wo ein Pic Nic stattfand und von prominenten Rednern Ansprachen gehalten wurden.

— Der in der ganzen Stadt wohlbekannte Klempner und Metallarbeiter Peter F. Yoos, dessen Geschäft in dem Erdgeschoß an der Ecke von Adams Avenue und Mulberry Straße war, beging gestern Morgen 8 Uhr in einem Seitenzimmer des New Wyoming Hotel an Wyoming Avenue und Centre Straße Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in die rechte Schläfe schoß; er hatte so gut getroffen, daß der Tod sofort eintrat. Vor etwa zwei Wochen ertrank eine taubstummer Bruder von Yoos in Harvey Lake und seitdem waren Anzeichen von Schwermuth an dem Verstorbenen wahrnehmbar, die sich zeitweise zum Trübsinn steigerten und jedenfalls den Plan zu der unseligen That in ihm reifen ließen. Yoos war im allgemeinen beliebt und ein Mann, der stets das Leben von der heiteren Seite anzusehen schien. Er war 45 Jahre alt, wohnte an Dreizehnter Avenue und hinterläßt eine Wittwe mit drei Kindern. Sein Vater, der Schuhmacher Yoos, ist den alten Deutschen noch gut in Erinnerung.

— Dienstag, der erste Registrationstag unter dem neuen Gesetze, erregte augenscheinlich sehr wenig Interesse unter den Wählern, denn nur ein geringer Prozentsatz derselben stellte sich in den verschiedenen Wahlbuden ein, um sich registriren zu lassen, obschon die Buden von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends offen waren. Das neue Gesetz erregte auch viel Widerwille, denn zahlreiche Bürger betrachteten es als eine Anmaßung, daß sie ihre Steuerquittung vorzeigen mußten, während andere über die gestellten Fragen ärgerlich wurden. Die Registratoren thaten jedoch nur die ihnen vom Gesetz vorgeschriebene Pflichten und wer sich nicht dessen Bestimmungen fügt, kann einfach bei der nächsten Wahl nicht stimmen. Es giebt noch zwei Tage, an dem sich die Wähler in Scranton registriren lassen können—der 18. September und 13. Oktober — und an einem dieser Tage sollte sich jeder Wähler in das Verzeichniß eintragen lassen. Die Sache ist nicht so schlimm, wie sie aussieht und besteht einfach aus dem Vorzeigen der County Steuerquittung, der Bürgerpapiere (wenn im Ausland geboren), der Beantwortung einiger Fragen und Unterzeichnung des Registers. Alles geschieht in ein paar Minuten.

Wollt Ihr Bürger werden?

Fragen, welche jetzt Diejenigen beantworten müssen, die Bürger der Ver. Staaten werden wollen.

Solche ausländische Personen, welche Bürger dieses Landes werden wollen, haben eine Prüfung vor dem Richter zu bestehen, wobei sie gewisse Fragen beantworten müssen, um ihre Bürgerscheine erhalten zu können. Um solchen Personen Kosten zu ersparen, welche sie manchmal für eine Belehrung dieser Fragen bei Anwälten bezahlen müssen, veröffentlichen wir hiermit die folgenden Fragen, die gewöhnlich an sie vorgelegt werden und die sie zu beantworten haben:

Frage: Wer macht die Gesetze für die Ver. Staaten?

Antwort: Der Congreß zu Washington.

Frage: Aus wie viel Häusern besteht der Congreß?

Antwort: Aus zwei Häusern.

Frage: Wie heißen die beiden Häuser?

Antwort: Senat und Repräsentantenhaus.

Frage: Haben Sie die Verfassung gelesen?

Antwort: Ja.

Frage: Wie viel Senatoren schickt jeder Staat nach Washington?

Antwort: Zwei.

Frage: Auf einen Termin von wie viele Jahre werden sie erwählt?

Antwort: Sechs Jahre.

Frage: Wer erwählt sie?

Antwort: Die Legislatur eines jeden Staates.

Frage: Wer war der erste Präsident?

Antwort: George Washington.

Frage: Wer ist gegenwärtige Präsident der Ver. Staaten?

Antwort: Theodore Roosevelt.

Frage: Wie viele Mitglieder des Repräsentantenhauses erwählt jeder Staat?

Antwort: Je nach der Anzahl der Bürger.

Frage: Wer erwählt den Präsidenten?

Antwort: Die Elektoren.

Frage: Wie lange ist der Präsident im Amte?

Antwort: Vier Jahre.

Frage: Wer erwählt die Repräsentanten?

Antwort: Das Volk.

Frage: Auf wie lange werden sie erwählt?

Antwort: Auf zwei Jahre.

Frage: Wer macht die Gesetze dieses Staates?

Antwort: Die Legislatur in Harrisburg.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen Congreß und Legislatur?

Antwort: Der Congreß macht die Gesetze für die Ver. Staaten, die Legislatur für den Staat.

Frage: Wann wurde die Unabhängigkeit erklärt?

Antwort: Am 4. Juli 1776.

Wer der englischen Sprache nicht vollständig mächtig ist, thut gut daran, sich die obigen Fragen und Antworten in's Englische übersetzen zu lassen und sie ein paarmal durchzulesen, ehe er auf's Gericht geht, um seine Bürgerpapiere herauszunehmen.

— Der Select Council hat heute Abend eine Sitzung.

— Man glaubt, daß der Betrag von Neubauten in Scranton in diesem Jahre die Summe von einer Million Dollars erreichen wird.

— Die Automobilführer S. B. Williams und H. M. Cole wurden gestern wegen Vergehen gegen die städtische Verordung um je $10 bestraft.

— Eine der großen Maschinen der Krafterzeugungsstation kam gestern außer Ordnung und der Straßenbahnverkehr war infolge dessen unangenehm gestört.

— Die hiesige Handelsbehörde macht den Versuch die Chokoladefabrik, welche in Honesdale etablirt werden sollte, nach Scranton zu bringen. Es ist dies dieselbe Fabrik, an welcher die Herren Fegter und Muckley interessirt sind.

Deutsche Briefliste.

S. W. Burosch,	H. E. Deubler,
Frau Martha C. Ellerich,	
Henry Fegter,	Fred G. Ferber,
George Gabriel,	N. Grevman,
Edward Haan,	Sophia Koch,
Frau Cath. Miller,	Frank Rock,
Lu Rock,	Dr. Jas. T. Rothrock,
Frau Roll,	Frau Chas. Repp,
J. Stanler,	J. C. Schook,
Lizzie Wines,	J. Windrio.

Bestellt das „Wochenblatt."

Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschoß.

Am Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag,

12 Stück **Toiletten-Bestecke.** Hübsch verziert mit Blumendekorationen. Große Sorte und neue Muster. Guter Werth zu $6.50, speziell für $5.50

10 Stück **Toiletten-Bestecke.** Hübsch dekorirt, neue Formen. Guter Werth zu $2.50, speziell für $2.25

3 Pint **Irdene Theetöpfe.** Guter Werth zu 25 Cents, speziell für 19 Cents

Blaue **Tassen und Untertassen.** Hübsche eiförmige Fagon. Guter Werth zu 10 Cents, speziell für 8 Cents

Fancy **China Teller.** Assortirte Blumendekorationen. Guter Werth zu 10 Cents, speziell für 5 Cents

Mason 1 Quart **Fruchtkannen.**	Spezieller Preis,	55	Cents	das	Dutzend
Fruchtkannen **Ringe,** reines Rubber.	"	"	4	"	"
Fruchtkannen **Deckel,** porzellangefaßt.	"	"	24	"	"
Jelly Gläser mit Blechdeckel, ½ und ¾ Pint.	"	"	20	"	"
Tafel Trinkgläser, drei Sorten zur Wahl.	"	"	28	"	"

Blumentöpfe, mit Untertassen, speziell während diesem Verkauf: 3 Zoll Größe, 2 für 5 Cents—4 Zoll Größe, 4 Cents—5 Zoll Größe, 5 Cents—6 Zoll Größe, 5 Cents—7 Zoll Größe, 8 Cents—8 Zoll Größe, 15 Cents—9 Zoll Größe, 19 Cents—10 Zoll Größe, 25 Cents—12 Zoll Größe, 45 Cents

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Nord Scranton.

— In dem unbewohnten Hause No. 223 Deacon Straße fand man gestern Morgen den Leichnam eines Säuglings. Als die Mutter des Kindes ist die ledige Agatti Masalaski von 407 Deacon Straße verhaftet worden.

— Eddie, der jugendliche Sohn des Edward Robinson von Oak Straße, kletterte Dienstag auf einen Wagen und als er auf Zuruf des Treibers wieder schnell abspringen wollte, verfing sich sein rechtes Bein im Rad und wurde gebrochen, auch erhielt das Kind böse Schrammen am Gesicht und Körper.

— Der 16 Jahre alte Elmer Fennel von 1557 Albright Avenue war am Dienstag in den Williams Drop Forging Werken damit beschäftigt, einen Treibriemen auf ein Rad zu befestigen, der Riemen glitt ab und traf ihn mit solcher Wucht im Gesicht, daß er eine Anzahl Schärfungen erlitt und ein Auge schwer verletzt wurde.

— Zwei Schwindler, die sich als Agenten von zwei Monatsschriften ausgaben, bestahlen am Freitag die Gattiu des Polizisten Bert Stevens um $10, indem sie mit dem Geld verschwanden, anstatt es, wie erwartet, wechseln zu lassen. Dann ergab es sich auch zuerst, daß die Kerle Schwindler waren, die eine Anzahl Frauen um ihr Geld erleichtert hatten.

— Anthony Rice von Brick Straße und Meylert Avenue soll am 20. Mai dem George Lesains von Ferdinand Straße sechs Paar Hosen und acht Ueberröcke gestohlen haben. Rice bestand Samstag ein Verhör und da er die geforderte Bürgschaft von $300 nicht leisten konnte, wurde er dem Gefängniß überwiesen.

— Horace, der 9jährige Sohn des James Greely von William Straße, fiel Montag Abend von der Broad Straße Brücke auf die Laurel Linie Geleise, eine Distanz von 25 Fuß. Er wurde besinnungslos einen Zoll von der tödtlichen leitenden Schiene aufgefunden; wie schlimm seine Verletzungen sind, konnte zur Zeit nicht festgestellt werden.

— Ein feuriges Gespann Pferde des Contraktors William Baker brannte Freitag an Theodore Straße durch, rannte bei der Einmüdung an Main Avenue in die Office des Contraktors P. F. Gibbons und beschädigte die Front derselben sehr stark. Die Buchführerin, Frl. Agnes Purcell, die am Fenster arbeitete, konnte gerade in Zeit fortlaufen, um Verletzungen zu entgehen.

— Frau Roger Owens von Spring Straße benutzte am Donnerstag ein Quantum Gasolin, um ein Feuer in ihrem Küchenofen anzuzünden, wobei der leicht entzündliche Stoff explodirte. Frau Owens wurde in Flammen gehüllt und so schlimmm verbrannt, daß sie möglicherweise sterben muß; man brachte sie in kritischem Zustand nach dem Staat Hospital. Die Küche ward durch den Brand auch stark beschädigt, ehe die von Kasten 84 alarmirte Feuerwehr die Flammen bewältigt hatte. Die Frau erlag, wie erwartet, am Freitag Morgen den erhaltenen Verletzungen.

— Das neue deutsche Theater in Philadelphia wird am 15. September eröffnet werden.

— General der Infanterie v. Stulpnagel, commandirender General des V. Armeecorps in Posen, hat seinen Abschied genommen.

Dunmore.

— Frau Henry L. Hopf von Dritter Straße starb am Montag. Sie wird von dem Gatten und zwei Töchtern überlebt.

— Thomas Cannon von Blakely Straße wurde Samstag an Throop Straße von einem Straßenbahnwagen getroffen und erhielt ein Bein unterhalb dem Knie gebrochen.

— Ein Feuer, dessen Entstehungsursache unbekannt ist, das aber als angelegt betrachtet wird, zerstörte früh Freitag Morgen den Kessel- und Maschinenraum bei der A. D. & F. M. Spencer Zeche, einen Verlust von etwa $5,000 verursachend, der nicht durch Versicherung gedeckt ist. Die Werke waren seit der Suspension nicht im Betrieb und in einem der Gebäude befand sich ein Feuer.

— Frau Fred. Lindner von Drinker Straße entdeckte früh Sonntag Morgen einen Einbrecher in ihrer Bäckerei, als sie jedoch den Kerl erhaschen wollte, entfloh er eiligst. Der Kerl wurde von ihr als Burnel J. Virginia erkannt und später in Scranton verhaftet, doch entschloß sich Frau Lindner nach Erfahrung von gewissen Umständen, ihn wieder laufen zu lassen, nachdem er versprochen hatte, die Stadt zu verlassen.

— Michael Berish von Drinker Straße wurde Sonntag Nacht in der Wohnung des Andrew Dolock, in die man ihn hineinrief, von diesem, Michael Sinbola und George Yonrish angegriffen, um $10 bestohlen und dann verklopft, bis er beinahe besinnungslos war; ein Schnitt am Kopfe benöthigte achtzehn Stiche zur Schließung. Berish's Angreifer wurden Montag verhaftet und eingesteckt, bis der Verlauf seiner Verletzungen bestimmt ist.

— In London, England, zeigte das Thermometer 129 Grad in der Sonne und 91 Grad im Schatten an. Eine Anzahl von Personen sind am Hitzschlag gestorben.

Stellegesuch.

Bäcker und Conditor, welcher in allen Teilen arbeiten kann, sucht 2. oder 3. Klasse dauernde Stellung. Adressirt an Ernst Behrendt, 46 Birkett Straße, Cardondale, Pa.

Verlangt:

Ein ehrlicher, aufgeweckter und strebsamer Mann, um die Union Central Lebensversicherungs Companie zu vertreten, eine der ersten jährliche Dividenden bezahlende Companien. Für den rechten Mann ein Erneuerungs Contrakt; Gelegenheit, um ein Geschäft für die Zukunft aufzubauen. Adressirt: J. F. Davis, General Agent, 346 High Straße, Williamsport, Pa.

Die Druckerei

—des—

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

—wie—

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverte, Cirkulare, Große und kleine Anschlage-Zettel, Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell,

zu mäßigen Preisen.